

Umbrüche – Bericht des Vorstandes

Im Jahr 2023 haben uns im Vorstand vor allem Personalveränderungen beschäftigt:

- Karin Schwarz wurde als Verwaltungsmitarbeiterin verabschiedet, hat uns allerdings mit einem Minijob weiterhin vor allem in der Buchhaltung unterstützt. Gleichzeitig hat sie uns erklärt, dass sie diesen Minijob mit dem Geschäftsjahr 2023 beenden wird.
- Tobias Schade hat seine Mitarbeit als Landesjungcharreferent (25%-Stelle) aus familiären Gründen im Frühjahr beendet.
- Stephanie Haug reduzierte im Herbst ihre Stelle als Bildungsreferentin, um ihre Selbständigkeit aufbauen zu können. Die verbleibende halbe Stelle nahm sie dann nur noch im EC-West wahr.
- Daniel Hoffmann kündigte an, im Sommer 2024 einen Ruf in den Hannoverschen Gemeinschaftsverband anzunehmen. Damit verlieren wir nicht nur unseren Landesjugendreferenten, sondern auch seine Frau, die mit einer geringen Stundenzahl in der Geschäftsstelle mitarbeitete.
- Im Knüll House beschäftigten uns ein hoher Krankenstand, Stellenwechsel und Eintritt in den Ruhestand. Allerdings beschäftigen wir seit November mit Ralf Hempeler einen Hausmeister, der Haus und Gelände unterwegs ist.

In verschiedenen Gesprächsgängen (u.a. ein Klausurtag) wurde entschieden, die Stelle der Jungschararbeit und der Bildungsarbeit zusammenzulegen. Leider konnten diese Stelle sowie die Verwaltungsstelle (50%) 2023 nicht besetzt werden. Die Stelle für die Jugendarbeit wurde ausgeschrieben und beworben. Der Bewerbungsprozess soll 2024 eröffnet werden.

Trotz Vakanz fand am 25. Juni 2023 der Jungschartag mit fast 200 Besuchern (Kids und Mitarbeitende) unter dem Thema „Die Wikinger kommen!“ in der Evangeliumshalle in Marburg statt. Wir sind dankbar, dass wir für drei Monate Maria Bressler mit einem Minijob anstellen konnten, die sich schnell einarbeitete und den Tag souverän durchführte. Die Jungscharfreizeit in den Herbstferien musste leider personalbedingt ausfallen.

Das J-Camp unter dem Motto „Im Auge des Betrachters“ wurde wieder gut besucht. Wir holen die „Delle“ durch Corona wieder auf. Nächstes Jahr rechnen wir mit über 300 Teilnehmenden. Insgesamt gab es gute Begegnungen miteinander und mit Jesus.

Der Arbeitskreis „Jugend“ hat sich personell neu aufgestellt und verstärkt. Die Leitung hat nun Andre Zajutro aus dem Vorstand. Das BBQ mit Guido Balthes war inhaltlich sehr gelungen. Außerdem führte Daniel Hoffmann verschiedene Schulungen (Kindeswohl, Juleica regional und zentral) durch. Zusammen mit dem EC West wurde ein neues Schutzkonzept erarbeitet und verabschiedet.

Das Knüll House war 2023 gut belegt. Viele Stammgruppen kamen wieder. Die leider notwendigen Preiserhöhungen trafen weitestgehend auf Verständnis. Zugleich soll der Schwerpunkt vermehrt daraufgelegt werden, dass unser Freizeitheim für Kinder und Jugendliche genutzt wird. Durch die vielen personellen Engpässe und Wechsel war Ehepaar Göppel stark herausgefordert und musste immer wieder in Küche oder Reinigung aushelfen. Hier brauchen wir dringend neues Personal.

Gegen Jahresende gab Klaus Heid bekannt, dass sein Arbeitsverhältnis bei Jumpers 2024 enden wird und er deswegen nicht mehr als ehrenamtlicher Vorsitzender zur Verfügung stehen kann. Im Vorstand wurde daraufhin die Möglichkeit diskutiert und beschlossen, ihn als hauptamtlichen Vorsitzenden (Schwerpunkt: Geschäftsführung, u.a. Unterstützung im Knüll House) und Bildungsreferenten im ECHN anzustellen. Die nötige Sondervertretungsversammlung, um dies zu bestätigen und die Satzung entsprechend zu ändern, wurde für Januar 2024 angesetzt.

Aus alledem ergeben sich für 2024 folgende Aufgaben:

- Anstellung von Klaus Heid als hauptamtlicher Vorsitzender und Bildungsreferent
- Suche nach MitarbeiterIn in der Geschäftsstelle
- Suche nach LandesjugendreferentIn
- Suche nach geeignetem Personal für das Knüll House (Büro, Reinigung, Küche)

Dazu kommen die üblichen Termine (BBQ, Jungschartag, J-Camp, Turniere, Juleica etc.) sowie der Abschluss einer Nutzungsvereinbarung der Geschäftsstelle des EGHN, die sich aufgrund von Corona, verzögert hat.

Sollte kein/e LandesjugendreferentIn gefunden werden, müssen Schwerpunkte für die Arbeit des ECHN diskutiert werden: U.a. Welche Veranstaltungen sind unabdingbar? Auch im Knüll House ist die Frage zu stellen, was mit dem vorhandenen Personal geleistet werden kann. Auch sollte der Vorstand verstärkt werden und sich verjüngen.